



#beblessed Jugendandachtspreis 2022 „Keine Bange!“

– ein Aufbruchsgottesdienst-

Zielgruppe: Junge Menschen „am Übergang“ – von Mittelstufe zu Oberstufe, von Schulabschluss zu Ausbildungsbeginn, von Schule zu FH oder Uni. Somit im Alter zwischen ca.16-20 Jahren (plus deren Angehörige/Freunde). Von daher sollte der JuGo/die Andacht entweder unmittelbar vor den Sommerferien( Abschluss) oder nach den Sommerferien (Anfang) liegen.

Der Text Markus 5, 35-42 erwähnt die Tochter, die 12 Jahre alt ist (Übergang von Mädchen zu Frau). Im letzten Jahrhundert galt die Konfirmation bei uns noch als Eintritt ins Erwachsenenalter (von der Volksschule ins Berufsleben). Da ist es naheliegend, den in unserer Zeit liegenden Übergang ins „Erwachsenenleben“, der etwas später liegt, auch entsprechend zu feiern. Der JuGo soll dabei nicht nur die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ansprechen, sondern auch eine Komponente für die Eltern und Angehörigen beinhalten, denn bei Markus sagt Jesus ja dem Vater der Tochter das „Fürchte dich nicht, vertraue nur“ zu. Der Tochter das „Talita kumi“ („Steh auf“).

Ort: Verortet könnte ein solcher Gottesdienst natürlich an der jeweiligen Schule sein, in Aula oder auf den Pausenhof. Wir würden allerdings einen anderen Ort wählen, der von Absolvent\*innen verschiedenener (Teil-) Schulabschlüsse aufgesucht werden kann. Vorzugsweise Open air, in einem Gehölz, am See- oder Flussufer oder am Strand, bzw. im Pfarrgarten o.ä.

Zeit: Sonntag, am späten Nachmittag

Entsprechend stimmungsvoll mit Pavillons, Klappstühlen, Blumen- und Kerzenschmuck, Lampions und einer alkoholfreien Bar für Erfrischungen hergerichtet werden wir den JuGo am ersten Septemberwochenende im Garten der Jugendkirche feiern. Die Band wird elektronisch verstärkt .

Ablaufplan (erläutert)

Musik

Bergüßung und Votum

Christian

„Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, der unsere Ängste kennt, auch wenn wir sie nicht zugeben möchten, im Namen des Sohnes, der unsere Furcht und unsere Last teilt, und im Namens der Heiligen Geisteskraft, die uns Kraft gibt, unsere Furcht und Ängste zu überwinden. Amen“

Lied: Jesus in my house

Eingangsgebet

Christian

„Gott, wir sind heute zusammen gekommen, um einen Aufbruchs-Gottesdienst zu feiern. Einige sind fertig mit der Schule und beginnen jetzt die Ausbildung oder das Studium. Andere haben sich entschieden, nach der Mittelstufe weiter zur Schule zu gehen und die Oberstufe zu absolvieren. Wie geht es jetzt weiter?

Das ist die Frage, die sich jeder bei Veränderungen stellt. Einige haben schon einen Plan und andere irren noch umher. Viele fürchten sich vor dem, was der neue Weg bringt. Das betrifft nicht nur die Absolventen, sondern auch deren Eltern, die sich um ihr Kind sorgen, weil es z.B. das erste mal richtig die heimischen 4 Wände verlässt und in die Welt hinaus zieht. Gott, wir bitten dich, sei bei uns und den Menschen die den Aufbruch wagen. Sei ihnen ein Licht auf dem Weg, welches ihnen den Mut gibt, den nächsten Schritt zu wagen und sie in ihren Entscheidungen bekräftigt. Amen

Lied: Meine Hoffnung, meine Freude (Taizé)

Inszenierte Lesung (mit Stimmenchor): Markus 5, 35-42

(Dabei wird die Lesung an den entsprechenden Stellen vom Chor unterbrochen, der mit Sätzen beispielhaft die Ängste des Vaters/der Eltern (...du warst nicht da, um sie zu beschützen, ...sie ist fort, ...du hast versagt .) aber auch die Bekräftigung an die Tochter/die Kinder (...steh auf, ...sei sichtbar, ...zeige dich, ...lebe dein Leben, wie du es willst ) und die Zusage/ die Erlösung von der Furcht (...fürchte dich nicht, ...ich bin bei dir) betont.

Lied: the Creed ( ein gesungenes Glaubensbekenntnis)

Predigt I

Jette

(Filmclip am Strand aufgenommen: Thematischer Schwerpunkt – Vertrauen haben, Dinge nicht zer-denken, den Zuspruch Juesu nicht nur hören, sondern selbst er-leben)

Lied: Rückenwind (mit Bewegung)

Predigt II

Lena

(Filmclip im Wald aufgenommen: Thematischer Schwerpunkt – (meine) Ängste und der Versuch, Vertrauen zu wagen)

Fürbitten-Aktion

(auf den Stühlen sind vor dem JuGo Zettel und Stifte verteilt worden, jeder und jede hat die Gelegenheit, eine persönliche oder allgemeine Bitte zu formulieren, zwei Teamer\*innen sammeln die fertigen Fürbitten-Zettel nach und nach ein, sodass die Vorlesenden schon sichten und ggfalls doppelte Bitten oder nicht leserliche Zettel aussortieren können. Da es bei einer großen Besuchernzahl nicht möglich sein wird, alle Bitten laut zu verlesen, werden nach ca. 10-15 verlesenen Bitten alle weiteren Zettel deutlich sichtbar auf den Ikar gelegt und „alles, was uns sonst noch bewegt und heute hier nicht gesagt wurde“ fließt dann ins

Vater unser ein.

Lied: das wünsch ich dir

Predigt III

Emma

(Filmclip im Zimmer aufgenommen. Thematischer Schwerpunkt – Angst haben ist okay – die Ängste der Eltern spüren, aufbrechen ist okay)

Segensaktion

(Alle haben die Gelegenheit sich an – je nach Anzahl der Gottesdienstbesucher\*innen - 2-4 Stationen einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen)

Lied: Bewahre uns Gott

Segen und Einladung zum Bleiben und klönen